Hochwohlgeborener Herr

Hochverehrter Herr Geheimer Hofrath!

Von Ihren geehrten Zuschriften vom 20. d. und vom 13. dez. v. J. erhielt ich heute gleich zeitig Empfang. Für meinen Gehalt wollen Sie auch für Ihre gütige Nachsicht bei meinem Versehen und durch die Menge der Arbeiten in Anspruch nehmen meine Sehr. bedürftig zu Schreibenden Zeilen verwendet worden ist.

Den Allgemeinen Bitten ich um Entschuldigung zum wenigstens Gebrauch. Haben Sie die mit mir ich will die Bücher bezahlen – und mich mundirt zu dürfen.

Obi: Das Buch des Herrn Ma- [illegible] W. Bürgischen Rechenkunst Nürnb. 1728 werde ich mit Vergnügen zur Recension übernehmen.

Die in meinen Händen befindlichen Bücher werden nicht vergessen.

Die Recension von Wigand vom 17 Dezbr. v. J. scheint, ist bei mir wenige Bemerkungen zum Abschreiben bereit. Deshalb fürchte ich, daß der Artikel zu lang werde, wenn die übrigen durch Bemerkungen Schriften in eben dieser Recension vorgezogen werden. Doch ist mein Aufsatz dennoch gemacht. Wünschen eben Euch Hochwohlgeb. daß die Anzeige von Wigand sogleich erscheinen so werdet ich mich deshalb einen gütigen Wink in noch verschiedenen Stellen zu ändern. Gründlichkeit u. Bündigkeit wird Ihnen auf den Artikel bemerkt, aber dieser ist bei weitem nicht der einzige wodurch diese Schrift mehr und wiederholtgemacht wird. Ich Euch Hochwohlgeb. ferner Wohlwollende Erklärung bleibt es bei dem bisherigen Aufsatz der fraglichen Anzeige.

Noch bitte ich um Erlaubniß — einen Recen-
sir folgender Werke in meinen Händen be-
findlichen Schriften

1. Charles Lucas, de l'système pénal
et de systèmes répressifs en général
et de la peine de mort en particulier
Paris 1827 (Engelbert zu Bäck Preis,
Schrift) 8.

2. 3d. du système pénitentiaire en
Europe et aux états-unis. Par.
1828. 8.

Mit Bezieh. auf 1109 verfiel. über d. Gefängnißstrafen. Berlin, Büchsel
Buchh. 1828. 8.

4. Ebd. Jahrbücher der Straf- u. Besserungs-
Anstalten, herausg. Hüsen, Osenbrüggen
1ste Heft Jan. 1829. Berl. b. Enslin
8.

39710, Fortsetzung abzubestellen

Wegen bitte ich um Erlaubniß:

a) Mündlich zugleich Bedenken ab-
zulehnen zu dürfen. Es ~~[illegible]~~ erfordern

notiert

Anzeigen noch Zeit genug übrig die Summe
übermachen und bin 8 Tage 20. L. mir gefällig übersendet Schreiben.
Der Herr Geheimrath Dr. Schlosser
u. Durchlauchtigst Herr. Indem ich meinem
Gönner 1828 zu vollenden, ehe die übrigen auf zählen,
so wird es mit Vergnügen geschehen,
wenn nicht, so bitte ich nochmals um Erlaß,
muß, diese Schrift gelegentlich mit,
theilen zu dürfen.
Denn ich mich so sind die 4 auf der
Wenigen Seite bemerkten Schriften von welt,
historischer Wichtigkeit.
Indem ich mich Euch Hochwohlgeb. Gnad.
dauernder Gewogenheit auf das angelegentlichste
empfehle habe ich die Ehre zu seyn
Ew.
Jena, 27 Febr. 1829 gehorsamst - ergebenster
Dr. Luchtmann
N. S. Es fehlte mir so hatte auch Oberdeutsch
einen schönen wünschen Lehrer Lulg. d. Zweifler welchen
Buch ich ich nicht mehr Ungar der Verfasser von einer Chronik
welche im p. Lehr XII. Dieser Collegium hat er indessen für dieses Jahr gefehlt